

Die Buschtrommel

Nr. 2 / 09

Mitteilungsblatt des Trägerschaftsvereins
des Schweizerischen Tropeninstituts, Basel

Einladung zur Generalversammlung der Support Group des STI

Der Vorstand der Support Group des STI lädt alle Mitglieder und Interessierte freundlich zu seiner ordentlichen Generalversammlung ein.

Wann: **11. Mai 2009, 13.00 Uhr**
Wo: **Seminarraum 1 des STI,**
Eingangshalle Socinstrasse 59

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 20. Mai 2008
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Jahresabrechnung 2008 und Revisorenbericht
4. Laufende und geplante Projekte
5. Wahlen: Vorstand und Revisoren
6. Mitgliederbeitrag
7. Varia

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Im Namen des Vorstandes

Peter Odermatt

50.-- CHF

Das ist die Jahresgebühr für eine Mitgliedschaft bei der STI Support Gruppe. Der Beitrag fürs 2009 kann mit beiliegendem Einzahlungsschein oder direkt auf **Konto Nr. 80-2-2, UBS AG, 8098 Zürich, zugunsten von CH68 0023 3233 5179 79L1 E, Trägerschaftsverein des STI** überwiesen werden.

Herzlichen Dank für ihre Mithilfe!

Invitation to the general assembly of the STI support group

The managing board of the STI support group cordially invites all members and persons interested in the support group to the general assembly, which takes place on

May 11th 2009
in Seminar Room 1 (entry Socinstrasse 59)
at 1 pm.

Agenda:

1. Protocol of general assembly from May 20th 2008
2. Annual report of the president
3. Financial report 2008 and report of the auditors
4. Current and future projects
5. Elections of managing board and auditors
6. Membership fee
7. Any other business

We are looking forward to seeing you!

On behalf of the managing board,

Peter Odermatt

50.-- CHF

That's the annual fee for being a member of the STI support group. The money is entirely used for the benefit of various projects. Please get in touch with us for more details!

**Account no. 80-2-2, UBS AG, 8098 Zürich, in favour of
CH68 0023 3233 5179 79L1 E, Trägerschaftsverein des STI**

Bericht von Christian Auer:

REIS-KRISE IN KAMBODSCHA – VIELEN DANK FÜR DIE GROSSZÜGIGE HILFE

Als Janice und ich mit den Kindern im Mai 2008 in der Schweiz ankamen, war ich im Monat davor in Kambodscha gewesen. Ich hatte von Servants Phnom Penh erfahren, dass der Reispreis in Kambodscha sich beinahe verdoppelt hatte (in den Philippinen stieg er um rund 40%). So erklärten wir die Situation in

in unserer Gemeinde (Evangelische Gemeinde Basel) und einigen Freunden. Mit grosser Freude können wir nun berichten, dass aus der Schweiz ein stattlicher Betrag

zusammengekommen ist, nämlich CHF 30'289.-

(entspricht US\$ 27'966.-). Dank Beiträgen von anderen „Servants-Ländern“ (v.a. Neuseeland, USA) kam so ein Gesamtbetrag von US\$ 70'167.- zusammen. Dadurch konnten und können die Reisgaben an die Ärmsten der Armen in den Slums von Phnom Penh (v.a. an Leute mit HIV/AIDS, aber auch an Waisen und Jugendliche mit Drogenproblemen) fortgesetzt werden. TASK kann so die Reishilfe auch nächstes Jahr durchführen und falls angebracht sogar ausbauen. Von den insgesamt US\$ 70'167.- wurden bis am 31.10.08 erst US\$ 13,923.- ausgegeben. Die am 1.11.08 noch vorhandenen US\$



Einigen gebrechlichen HIV/AIDS Patienten (die im Gegensatz zu früher lebensrettende HIV-Medikamente erhalten!) bringt TASK die Reisration in ihre Hütte

56,244.- würden bei konstanter Reishilfe und stabilem Reispreis bis anfangs 2010 reichen. Je nach Bedürfnis kann darum die Reishilfe im Jahr 2009 sogar noch ausgebaut werden.

Im Namen von TASK, Servants Kambodscha und natürlich der vielen Reisempfänger in den Slums von Phnom Penh danke ich ganz herzlich!

Christian und Janice

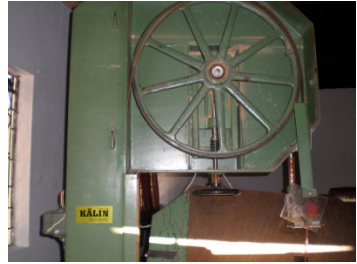
Durch die Aktion im Juni 2008 bei „Chez Yvette“, wo STI-Mitarbeiter freiwillig das Doppelte für ihr Mittagessen bezahlten, sind **CHF 530.-** zusammen gekommen, die von der Support Group auf **CHF 1'000.-** aufgestockt wurden. Das Geld wurde von Helen Prytherch persönlich an TASK Mitarbeiter übergeben. Vielen Dank an alle Spender!



TASK Beim Verteilen der Reis-Rationen

Projekt „Kinder in Kenya“

Die Hilfsorganisation "Kinder in Kenya" wurde im März 1995 als Verein in der Schweiz gegründet und ins Handelsregister mit Sitz in Basel eingetragen. Mit Hilfe von Mitgliederbeiträgen, Spendengeldern, Patenschaften und materiellen Spenden unterstützt die Organisation Projekte, die den Kindern und ihren nächsten Verwandten im Kilifi-Distrikt zu Gute kommen. Die STI Support-Group hat dem Projekt „Kinder in Kenya“ schon in früheren Jahren finanziell unter die Arme gegriffen. Auch im 2008 sind wir wieder um Unterstützung angefragt worden und haben beschlossen, die Kosten für den Transport von drei Nähmaschinen und einer Bandsäge nach Kikambala, zu übernehmen.



Bandsäge



Industrie-Nähmaschinen

Unterstützung angefragt worden und haben beschlossen, die Kosten für den Transport von drei Nähmaschinen und einer Bandsäge nach Kikambala, zu übernehmen.

Aus dem Bericht von Grene Schait Maleko, Präsidentin des Vereins Kinder in Kenya: Der Verein „Kinder in Kenya“ hat für sein Projekt „Schreinerschule in Kikambala“ von der Stadtgärtnerei Basel-Stadt eine Holz-Bearbeitungsmaschine erhalten. Für das Projekt „Schneiderinnen-Schule“ haben wir durch die Vermittlung des Multikultur-Vereins Basel drei Industrie-Nähmaschinen von einer Firma in Bremen, Deutschland, erhalten. Der Multikultur-Verein hat zusätzlich Stoffe gespendet. C&A spendete für unseren Laden in Kikambala einige Kartons voll mit Kleidern. Nun mussten die Sachen alle nach Kenya transportiert werden – das ist nicht so einfach. Aber das Tropeninstitut Basel hat für uns die Kosten übernommen. So konnten wir einen Transport per Seefracht nach Mombasa, Kenya, organisieren. Im Juli 2008 reiste die

Im Juli 2008 reiste die



Nähschule

Präsidentin und Geschäftsführerin Frau Grene Schait Maleko nach Kenya, um die Waren dort in Empfang zu nehmen. (...) Nach 10 Wochen sind die Waren noch immer nicht angekommen, und so musste Grene Schait Maleko infolge finanzieller Knappheit wieder in die Schweiz zurück fliegen. Anfang Oktober 2008 wurde sie per Email informiert, dass die Maschinen jetzt in Kenya angekommen sind. Sie hat mit der von ihr beauftragten Agentur in Mombasa Kontakt aufgenommen, um den Weitertransport der Waren nach Kikambala zu organisieren. Sie musste aber feststellen, dass dies nicht wie vereinbart klappte. Also beauftragte sie einen Projekt-Mitarbeiter in Kikambala, den Auftrag an diese Agentur zu stoppen (...). Mitte Oktober reiste Grene Schait Maleko erneut nach Kenya, um das Auslösen der Waren und den Weitertransport zu organisieren.

Grene Schait Maleko: Wir sind sehr glücklich darüber, dass die Maschinen jetzt in Kikambala sind. (...) Das Projekt benötigt jetzt noch kleine Werkzeuge wie Sägen, Hobel, Hammer etc., damit die Ausbildung für die Jugendlichen als Schreiner begonnen werden kann. Es ist wichtig, dass die jungen Leute eine Ausbildung bekommen, so können sie einen Arbeitsplatz finden und für sich und ihre Familien sorgen.



Verkaufsladen

Dem Tropeninstitut ganz herzlichen Dank für all die Unterstützung.

Vergaberichtlinien der Support Group, STI

- Unterstützung von lokalen Durchführungsorganisationen
- Unterstützung armutsreduzierender Massnahmen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Nachhaltigkeit
- Gute Kosteneffizienz
- Unterstützung für ein Jahr, Verlängerung nach Beurteilung möglich
- Detaillierter Projektbeschreibung mit transparentem Budget, jährliche Berichterstattung und Schlussbericht
- Angabe der Eigenleistung als Teil des Budgets (Eigenleistung können in Form von finanziellen, personellen oder materiellen Beiträgen geleistet werden)
- Das Projekt soll vor Ort von einer Kontaktperson des STI verfolgt werden können

Möchten Sie Mitglied werden oder kennen Sie jemanden, der unsere Support Group unterstützen möchte, so kontaktieren Sie bitte den Vorstand oder den Vorsitzenden:

Dr. Peter Odermatt
Schweizerisches Tropeninstitut
Socinstrasse 57
4051 Basel

Tel: 061/284 82 14

Email: peter.odermatt@unibas.ch

**Bankkonto Nr. 80-2-2 bei der UBS AG, 8098 Zürich
Zugunsten von CH68 0023 3233 5179 79L1 E
Trägerschaftsverein des STI**